PB.Z-01-727-2

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 726 bis 727:
wir illegalen Waffenhandel, auch und gerade auf Online-Marktplätzen, verstärkt verfolgen. ~~Den privaten~~Privater Waffenbesitz ~~tödlicher Schusswaffen wollen wir weitestgehend beenden~~für Jäger*innen, Sportschütz*innen, Sammler*innen, Waffen- oder Munitionssachverständige sowie besonders gefährdete Personen soll weiterhin möglich sein. Anstelle einer weiteren Verschärfung des Waffenrechts sollte die konsequente Kontrolle und Durchsetzung der bestehenden Vorschriften stehen.

Begründung

Das Bundeslagebild Waffenkriminalität des BKA (https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Waffenkriminalitaet/waffenkriminalitaetBundeslagebild2019.html) listet die folgenden wesentlichen aktuellen Problemfelder auf:

- International organisierter illegaler Handel mit Schusswaffen
- Illegaler Waffenhandel im Internet
- Umbau von erlaubnisfreien Dekorations- und Schreckschusswaffen
- Missbräuchliche Nutzung von Salut-, Flobert- und Perkussionswaffen
- Illegale Abzweigung von Schusswaffen(-teilen) aus dem Waffenherstellungsprozess

Legaler Waffenbesitz stellt abgesehen von wenigen medial sehr präsenten Fällen hingegen kein wesentliches Sicherheitsrisiko dar. Nur ein sehr kleiner Teil aller Delikte entfällt auf legal besessene Waffen.

Nachdem Deutschland bereits über eines der strengsten Waffengesetze weltweit verfügt, sollte der Fokus folglich auf der entschiedenen Bekämpfung illegalen Waffenbesitzes und -handels sowie auf der Anwendung und Durchsetzung der bestehenden Vorschriften liegen. In dieser Hinsicht besteht nämlich tatsächlich ein Vollzugsdefizit.

Eine geforderte weitgehende Beendigung des privaten Schusswaffenbesitzes hingegen beschneidet u.a. die Rechte von rund 1,6 Millionen Sportschütz*innen und stößt diese vor den Kopf, ohne dass damit ein wesentlicher Sicherheitsgewinn einhergeht.

weitere Antragsteller*innen

Benjamin Strecker (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Thora Strecker (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Jan-Gerrit Keil (KV Berlin-Pankow); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Anna Hochmuth (KV Bodenseekreis); Philipp Häusele (KV Augsburg-Stadt); Kevin Breum (KV Rotenburg/Wümme); Stefan Schubert (KV Solingen); Anja Schillhaneck (KV Berlin-Kreisfrei); Michael Jansen (KV Leverkusen); Heiko Storjohann (KV Gießen); Dieter Kaufmann

(KV Frankfurt); Erich Minderlein (KV Ortenau); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Thomas M. Fischer (KV Oder-Spree); Detlef Fritz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)